SPÖ Kematen an der Ybbs
29. Straße 1, 3331 Kematen
Spoe.kematen@gmx.at
www.kematen.spoe.at

Kematen an der Ybbs, 06.09.2021

ANTRAG

Gemäß § 46 Abs. 1 der nö. Gemeindeordnung aus 1973 beantragt der gefertigte Gemeinderat der – SPÖ die Aufnahme des folgenden Gegenstandes in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung.

TEMPO 30 IM GESAMTEN GEMEINDEGEBIET

BEGRÜNDUNG:

Tempo 30 - ein Thema für alle VerkehrsteilnehmerInnen und Verkehrsteilnehmer

Tempo 30 ist nicht nur ein Thema für AutofahrerInnen. Es erhöht die Sicherheit für alle und sorgt für **mehr Gleichberechtigung zwischen den verschiedenen VerkehrsteilnehmerInnen**. Gerade ungeschützte FußgängerInnen und RadfahrerInnen profitieren von Tempo 30.

Bei Tempo 30 lassen sich die **Straßen leichter überqueren.** Auto- und Radverkehr harmonieren besser, da **Tempo 30 die Kommunikation zwischen den einzelnen Verkehrsteilnehmern erleichtert.** Auch deshalb, *weil sich die Geschwindigkeiten annähern* und sich die Eindrücke und Informationen, die wir als Verkehrsteilnehmer aufnehmen, bei einem niedrigeren Tempo besser verarbeiten lassen. Das fördert ein gleichberechtigtes Miteinander aller.
Nicht zu Letzt genießen auch AnwohnerInnen direkt die Vorteile von Tempo 30, da der **Verkehrslärm deutlich reduziert** wird.

Tempo 30 für mehr Verkehrssicherheit

Jeden Tag verunglücken 570 Menschen bei Verkehrsunfällen in unseren Städten und Dörfern. **Gerade FußgängerInnen und RadfahrerInnen sind im Straßenverkehr einem hohen Risiko ausgesetzt**. In lebendigen Orten passiert viel Unvorhergesehenes und man muss plötzlich stoppen: Ein Ball rollt auf die Straße, ein/e Fußgänger/in überquert unvermutet die Kreuzung oder ein/e Radfahrer/in wird beim Abbiegen zu spät gesehen.
Bei Tempo 30 ist die **Chance rechtzeitig zu halten wesentlich höher.** Schon nach 13,3 Metern kommt der Pkw zum Stillstand. Ein Auto, das mit Tempo 50 unterwegs ist, prallt nach dieser Strecke **mit voller Geschwindigkeit auf eine Person** oder einen Gegenstand - trotz bester Absichten.

TEMPO 30 für mehr RUHE

Verkehrslärm gehört zu den am stärksten empfundenen Lärmbelastungen, denen wir täglich ausgesetzt sind: 65 Prozent der ÖsterreicherInnen fühlen sich durch Straßenlärm belästigt. Häufig können Balkone und Terrassen nicht genutzt werden. Verkehrslärm stört Entspannung, Erholung und Gespräche. Und Lärm macht krank: Wer dauerhaft von Lärm geplagt ist, dem drohen Herz- und Kreislauferkrankungen.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit hat einen maßgeblichen Einfluss auf die Entstehung von Verkehrslärm. Eine Reduzierung des Tempolimits auf 30 km/h innerorts senkt die Lärmbelastung erheblich – langsamere Autos sind leiser.
Im Geschwindigkeitsbereich von 50 km/h sind neben den Motorengeräuschen auch die Reifen-Fahrbahn-Geräusche bzw. Rollgeräusche deutlicher ausgeprägt. Ab ca. 50 km/h werden sie bei PKWs sogar zur hauptsächlichen Ursache für Lärm. Die Absenkung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert den Lärm der Fahrzeuge im Durchschnitt um rund 2 bis 3 dB(A). Eine Absenkung um 3 dB(A) wird dabei von

SPÖ Kematen an der Ybbs
29. Straße 1, 3331 Kematen
Spoe.kematen@gmx.at
www.kematen.spoe.at

uns Menschen wie die Halbierung der Verkehrsmenge wahrgenommen. Kurz gesagt: 50 Autos, die mit Tempo 50 unterwegs sind, sind ebenso laut wie 100 Autos, die Tempo 30 fahren. Zusätzlich werden unnötige Brems- und Beschleunigungsvorgänge vermieden, was insgesamt den so genannten „Vorbeifahrpegel“ um bis zu 7 dB(A) reduzieren kann.

Die SPÖ Kematen fordert daher den Antrag auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung zu nehmen und wie folgt zu beschließen:

Einführung des Flächendeckenden Tempolimit von 30km/h auf allen Gemeindestraßen ausgenommen Bundes- und Landesstraßen

GGR Matthias Fischböck EH
SPÖ Kematen